Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09252237

Kreis Bautzen

Gemeinde Bautzen, Stadt

Anschrift Schmochtitz 1; 1a; 1b; 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Schmochtitz * 1; 2; 5/2; 5/3; 6/6; 6/7; 6/8; 6/9; 6/10; 6/11; 6/12; 6/13; 6/14; 6/15; 6/16; 6/17; 6/18; 11; 26; 30; 31/1; 32; 36

Bauwerksname Bischof-Benno-Haus und Gutspark (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Rittergut mit folgenden Einzeldenkmalen: Herrenhaus und angebaute Kapelle mit Ausstattung von Friedrich Press und Wappen an östlicher Außenwand, ehemalige Scheune, 4 ehemalige Wirtschaftsgebäude, Taufturm, Orangerie mit Nebengebäude und eine steinerne Bogenbrücke sowie Gutspark (Gartendenkmal) mit Ausstattung: sog. »Elysium«, »Ruine des Sonnentempels«, Wehr (Technisches Denkmal), Springbrunnen mit Delphin, Gartenskulpturen: »Kokospalme«, »Sphinx«, Kinderskulptur, Otto-Thost-Denkmal, Denkmal für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges und Opfer aller Kriege sowie originaler Einfriedung mit allen Toren sowie Wappen an Portal an der Kapelle (siehe auch Einzeldenkmalliste - obj 09302527, gleiche Anschrift) und folgenden Sachgesamtheitsteilen: Gartenbauten: 2 Aha, 4 Brücken mit schmiedeeisernen Geländern, 2 Holz-Brücken und verschiedene Gartenausstattungs-Elemente (z. B. steinerne Tische und Bänke, Gedenksteine, Reste von Gartenskulpturen) sowie Gartengestaltungs-Elemente (z. B. Wegesystem, Wasserrondell, Kanal, Insel, Alleen, Baumrondelle, Gehölzbestand); von baugeschichtlichem, sozialgeschichtlichem, ortsgeschichtlichem, künstlerischem und gartenkünstlerischem Wert

Denkmaltext

Rittergut Schmochtitz. Das Gut gelangte 1763 in den Besitz des Sächsischen Hausmarschall Peter August von Schönberg (1732-1791). Er ließ einen reich ausgestatteten Garten im Stile des Rokoko anlegen. 1801 übernahm seine Tochter Auguste Charlotte verw. Gräfin Lynar spätere Gräfin von Kielmannsegge (1777-1863) das Anwesen und behielt es bis 1821. Sie war es, die das im Zusammenhang mit der Schlacht bei Bautzen 1813 stark zerstörte Gut wieder aufbaute. Nach mehrmaligem Besitzerwechsel erwarb 1892 der Zwickauer Industrielle Wilhelm Otto Thost (†1924) das Gut und gestaltete einen Teil des Gartens im landschaftlichen Stil um. Er ließ die vorgefundenen Nebengebäude abreißen und die heute vorhandenen errichten. Nach dem Tod Otto Thosts wurde das Anwesen wiederum verkauft und befindet sich seit 1925 im Besitz der katholischen Kirche. Von 1927 bis 1945 wurde es als Priesterseminar genutzt. Zwischen 1942 und 1945 war das Gut von der SS besetzt. 1945 brannte das Herrenhaus ab.

Das ehemalige Rittergut wird heute durch die Straße in zwei Hauptbereiche geteilt: einen nördlichen und einen südlichen Parkbereich. Darüber hinaus gehört ein nördlich des Parks gelegenes Wäldchen mit den Resten eines Sonnentempels zum Bestand.

Ganz im Norden befindet sich ein von Bruchstein-Mauern umfriedeter ehemaliger Nutzgarten. Südlich daran angrenzend befinden sich Reste des Rokokogartens. Hier befindet sich auch die Sphinx, eine Gartenskulptur aus Sandstein (um 1820) sowie ein runder Springbrunnen aus Sandstein mit einer Delphin-Skulptur. Außerdem ist in unmittelbarer Nähe ein tempelartiger Staffagebau - das sog. Elysium plaziert. Wiederum südlich davon liegt der Gutshof mit dem neu errichteten Herrenhaus, den Nebengebäuden und Remisen. Östlich des Gutshofes befindet sich die ehemalige Gärtnerei. Nordwestlich der Gebäude grenzt die landschaftlich gestaltete Anlage des 19. Jahrhunderts an. Diese verfügt über eine reiche Ausgestattung, unter anderem ein Denkmal in Form einer Sitzbank aus Granit für Otto Thost (um 1925). Im südlichen Parkbereich finden sich Reste des Rokokogartens, die teilweise landschaftlich überformt wurden. Hier steht die Kokospalme, eine aufwändig gestaltete Gartenplastik von 1769. Darüber hinaus finden sich hier verschiedene Gedenksteine und Reste von Gartenskulpturen.

LfD/2009

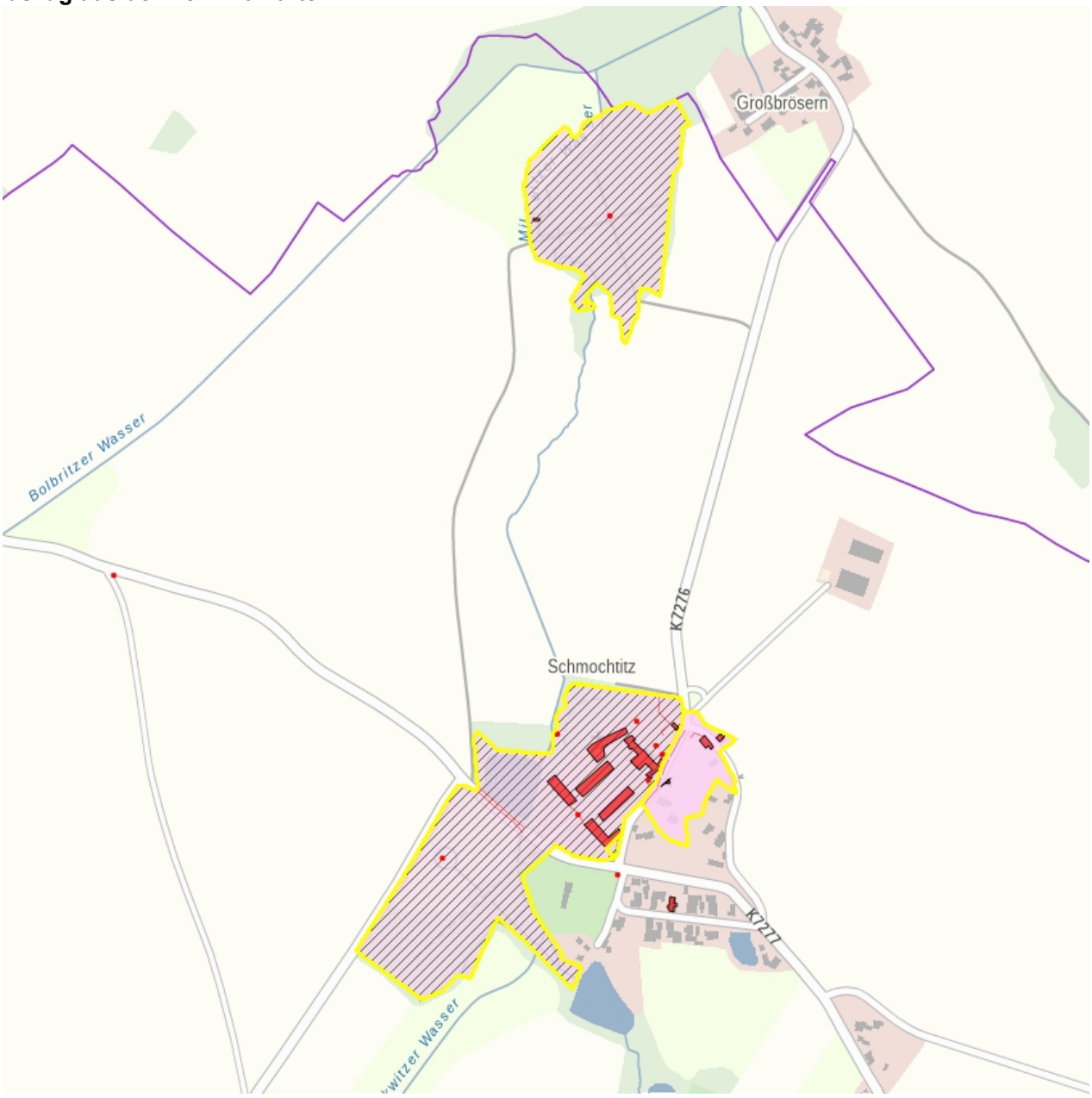
Datierung um 1770 (Rittergut); 1763-1791 (Gutspark); nach 1918 (Gedenksteine auf der Insel); 1763-1791 (Insel); um 1900 (Teich)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXVI/56/1**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.